

GEWIDMET

VON







ZUM GELEIT!

CHRONIKEN SIND SPIEGEL DER GESCHICHTE, SIE LEGEN ZEUGNIS AB VON DER HISTORISCHEN ENTWICKLUNG IN ALL IHRER VIELFALT UND FARBIGKEIT.

KENNTNISSE ÜBER UNSERE HEIMAT, ÜBER DIE MENSCHEN UND DEREN KULTUR SIND UNUMGÄNGLICH, UM DIE GEGENWART ZU VERSTEHEN UND MEISTERN ZU KÖNNEN.

VERGANGENES UND GEGENWÄRTIGES FÜR DIE ZUKUNFT ZU BEWAHREN, IST DIE VORRANGIGE AUFGABE DIESER CHRONISTISCHEN DOKUMENTATION.

DIE ZEIT DES UMBRUCHS, DER WENDE, DES GESCHICHTLICHEN NEUBEGINNS, DIE MIT DER FRIEDLICHEN REVOLUTION 1989 BEGANN, MUSS FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN VERANSCHAULICHT WERDEN. NOCH NIE GAB ES IN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE EREIGNISSE, DIE UNBLUTIG ZUM WECHSEL VON MACHTSTRUKTUREN FÜHRTEN.

NOCH NIE GAB ES VERÄNDERUNGEN IN DEN MACHTSTRUKTUREN, DIE AUF EINEN SO BREITEN WILLEN DES VOLKES GEGRÜNDET WAREN.

DAHER IST ES BESONDERS WICHTIG, IN DIESER BEWEGTEN ZEIT DAS WERDEN UND WACHSEN EINES JEDEN ORTES IM LAND SACHSEN-ANHALT FÜR UNSERE NACHKOMMEN FESTZUHALTEN.

DIE VORLIEGENDE CHRONIK SOLL DIESEM ZWECKE DIENEN.

WICHTIGE EREIGNISSE, NAMEN, VERWALTUNGSSTRUKTUREN, POLITISCHE GRUPPIERUNGEN, AUSKÜNFTLE ÜBER PFARREIEN, VEREINE, BAUTEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE IN DER KOMMUNE BILDEN DIE INHALTLICHEN ECKPFEILER.

IN DIESEM BAND IST DIE ORTSCHRONIK ÜBER ZWANZIG JAHRE HINWEG FESTGESCHRIEBEN.

MÖGE SIE JEDEN INTERESSIERTEN LESER ZUM NACHDENKEN VERANLASSEN, UM DAS LEBEN UND DIE ARBEIT DER MENSCHEN ZU BEGREIFEN, DIE NACH JAHRZEHNTELANGER SOZIALISTISCHER KOMMANDOWIRTSCHAFT DEN SICHER NICHT LEICHTEN WEG IN DIE FREIHEIT GINGEN.

ICH MÖCHTE ALL DENEN HERZLICH DANKEN, DIE AN DER GESTALTUNG DIESER CHRONIK MITGEARBEITET HABEN.

DANK SEI FÜR DAS ANGEBOT DES VERLAGES GESAGT, DEM ICH REGES INTERESSE VON SEITEN DER KOMMUNE DES LANDES SACHSEN-ANHALT WÜNSCHE.

MÖGE DIESER CHRONIK DEN STELLENWERT VERDEUTLICHEN, DER DEM FLEISS UND DER ARBEIT DER MENSCHEN UNSERES LANDES ENTSPRICHT.

E. ZEIDLER

BÜRGERMEISTER UND PRÄSIDENT DES
STÄDTE- UND GEMEINDEBUNDES
SACHSEN-ANHALT



universal verlagsgesellschaft

a-8053 graz, laboratoriumstraße 33
tel. 0316 / 29 56 16-0, postfach 3, fax 0316 / 29 56 16-12

EINGEGANGEN 16. Dez. 1991

An den
Bürgermeister der Gemeinde

ihr zeichen

unser zeichen

ihre nachricht vom

graz, am

betrifft:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

In der Anlage übermitteln wir die von Ihnen bestellte "Gemeinde-
Chronik" und hoffen, daß Sie viel Freude damit haben werden.

Für etwaige Fragen oder Wünsche stehen wir Ihnen jederzeit gerne
zur Verfügung.

Mit nochmals bestem Dank für Ihre Bestellung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

(Kommerzialrat Karl Riegler)

bankverbindungen:

krentschker & co, graz, kto.-nr 662163
steirische raiffeisenbank in graz, klo.-nr 77.750

GEMEINDE PARCHAU

URKUNDE

Im Namen
der Gemeinde Parchau
erkenne ich

Frau Rosemarie Gentsch

unter Berufung in das
Beamtenverhältnis auf Zeit
als Ehrenbeamtin
für die Dauer von sieben Jahren

zur

Bürgermeisterin

Parchau, den 15. Juli 1994

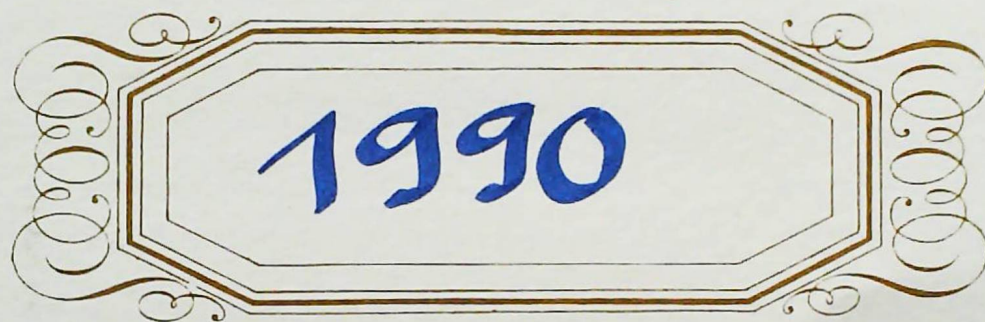


Dienstsiegel


**Unterschrift des
ältesten Gemeinderates**

Diese Chronik

WIRD SEIT DEM JAHRE



1990

IM AUFTRAG DES

Bürgermeisters

Frau Rosemarie Gentzsch

Foto

geführt

Der Gemeindevorstand

1990

Bürgermeisterin

Frau Rosemarie Geuttsch

Gemeindervertretervorsteher

Frau Carola Feldheim

Herr Rüdiger Ahlert

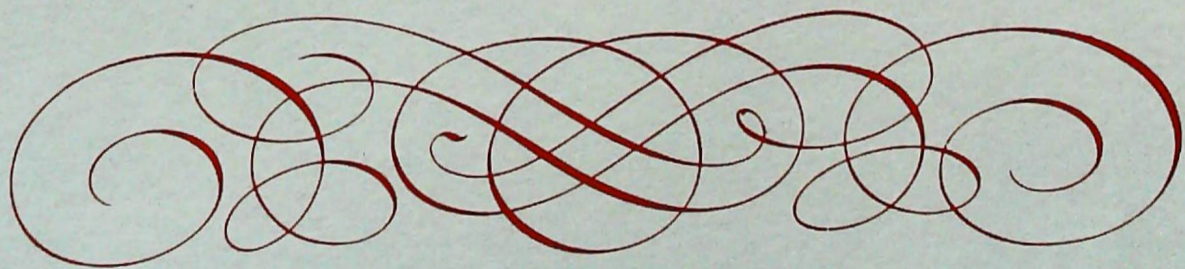
Herr Jürgen Hoffmeister



Chronik

DER

GEMEINDE



Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde

Die geschichtliche Erwähnung der Gemeinde Paschan stammt aus dem Jahre 1188. Lückenlos ist eine geschichtliche Darstellung des Ortes nicht möglich, da mit in größeren Zeitabständen Material gesammelt wurde.

Vor tausend Jahren waren die Gebiete östlich der mittleren Elbe von Slaven besiedelt. Karl dem Großen gelang es nicht hier Fuß zu fassen. Dafür aber den Königen Heinrich I. und Otto I. Damit beginnt die schriftlich überlieferte Geschichte des Ortes.

Mit Gewalt erfolgte ab 1100 unter Erzbischof Wichmann (1152-92) die Christianisierung und Germanisierung. Hauptsächlich wurden Niederländer hier in diesem Gebiet angesiedelt. Paschan gehörte viele Jahrhunderte geistlichen und weltlichen Feudalherren. Der Erzbischof tauschte Möser und Niendorf gegen Paschan ein. Drei Jahre später, im Jahre 1191, kaufte das Kloster Berge zu Magdeburg das Dorf dem Erzbischof Wichmann ab. Im Jahre 1209 bestätigte Papst Innocenz III. dem Kloster das an der Elbe gelegene Dorf Paschow, mit den Dörfern Werder, Plumpesdumg und Strölenkriseh.

Aus dem Jahre 1328 stammt die erste Erwähnung des Paschaner Sees.

1459 geht Paschan durch Tausch gegen Perkau an die weltlichen Feudalherren von Treskow. Fast 200 Jahre hatte diese Familie Paschan in ihrem Besitz. Etwa 1620 vollzog sich ein Besitzerwechsel in die Hände derer von Wulfen. Das war die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. 1686 schlossen drei Brüder von Wulfen einen Erbvertrag. Durch Erbchaft ging das Rittergut vermehrt in den Besitz derer von Werder über. Nach 1803 nahmen Paschaner Bauern das Rittergut in Erbpacht. Die Steinschen Reformen in Preußen im Edikt vom 9. Oktober 1807 erlaubten den Bauern und

Bürgern, Grundstücke zu erwerben.

Zur Zeit der Befreiungskriege war Parchau erst von preussischen Regimenten und nach dem Friedensvertrag von französischen Truppen belegt. Das Dorf hatte unter der Einquartierung sehr zu leiden. Ab Juli bis August 1813 gab es dann russische Einquartierung.

Im Ort gab es 96 Wohnhäuser, in denen 615 Einwohner lebten. Es gab 13 Ackerhöfe, die ca. 50 ha Ackerland besaßen, 20 Kossaten und 34 Häusler. Die Häusler arbeiteten als Lohnarbeiter bei den Großbauern. In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts breitete sich die Industrie immer mehr aus. Nun bestand auch die Möglichkeit in Busg Arbeit zu finden.

Im Jahre 1897 wurde die neue Kirche eingeweiht. Der Kirchturm misst 48 Meter. Zum Neubau wurden 90.000,00 Mark benötigt. Die Parchauer wurden von beiden Weltkriegen stark betroffen.

Im ersten Krieg haben 54 und im zweiten waren es 72 Parchauer Männer die ihr Leben verloren. Amerikanische Granaten zerstörten Wohnhäuser, Scheunen und Ställe. Am 4. Mai 1945 wurden die Kanalbrücken gesprengt. Parchau ergab sich kampflos der Roten Armee. Diese marschierte am 5. Mai 1945 im Ort ein.

Nach 1945 begann der Wiederaufbau der zerstörten Gebäude.

Im September 1945 wurde die Bodenreform durchgeführt. Zwei Großbauern wurden enteignet. Sechs Familien bekamen Land zugewiesen. Parchau mußte viele Vertriebene aufnehmen. Der Ort wuchs auf 1200 Einwohner. Große Sorgen machte die Lebensmittelversorgung. Die Konsumgenossenschaft wurde gegründet. Ab 1.9.45 gab es ein neues Schulgesetz. Neulehrer kamen zum Einsatz. Schrittweise wurde Parchau Zentralschule. 1966 wurde die Heimatschule Thleburg aufgelöst. Schüler aus Thleburg und Blumenhal gingen in Parchau zur Schule.

Ab 1948 gab es eine Maschinenausleihstation (MAS). Hier konnten die Bauern Maschinen ausleihen. Im Jahre 1952 wurde die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) Typ III (Acker, Wiesen und Vieh wurden gemeinsam bewirtschaftet) gegründet. 5 Bauern verließen Parchau und gingen in den Westen. Anfang der 60er Jahre wurde Parchau als Naherholungsgebiet entdeckt.





Der Gemeinderat

1990

Frau Elvira Angermann
Frau Karin Kostinec
Frau Ilona Thiede
Frau Carola Feldheim
Frau Dorothea Sehagen
Frau Annegret Niedermeyer
Herr Jürgen Hoffmeister
Herr Manfred Rohde
Herr Manfred Gehn
Herr Rolf-Dieter Papritz
Herr Wilfried Neudemeyer
Herr Jürgen Sehagen
Herr Rüdiger Ahlert
Herr Frank Glanz

Auscliffe

Finanzen / Verwaltung

Augermann, Elvira

Kostinec, Katin

Bau / Wohnungswirtschaft

Hoffmeister, Jürgen

Rohde, Manfred

Gehm, Manfred

Umwelt / Öffentliche Sicherheit / Feuerwehr

Papritz, Rolf-Dieter

Aulest, Rüdiger

Niedermeyer, Wilfried

Naherholung / Tourismus

Schagen, Jürgen

Thiede, Ilona

Glanz, Frank

Gesundheit, Soziales, Bildung, Kultur, Sport

Feldheim, Catola

Schagen, Dorothea

Niedermeyer, Anneliese

Die Gemeindeverwaltung

AMTSLEITER

BEAMTE,

ANGESTELLTE,

ARBEITER

Bürgermeisterin
Frau Rosemarie Gentsch

Schulsekretärin
Frau Margit Hintze

Hausmeister / Gemeindearbeiter
Herr Wolfgang Hintze

Gemeindearbeiter
Herr Peter Miksch

Kindertagesstätte
Frau Märlit Müller — Leiterin
Frau Birgit Hintze
Frau Ursula Jamczyk
Frau Sylvana Händler
Frau Irma Oltersdorf — Köchin

Daten der Gemeinde

LANDKREIS: *Burg, ab 01. Juli 1994 Landkreis Jerichower Land*

LANDESGERICHT: *Magdeburg, Amtsgericht in Burg*

ART DER GEMEINDE: *Vorwiegend Landwirtschaft, Naherholung*
(Agrar-, Fremdenverkehrs-, Industriegemeinde)

FLÄCHENAUSMASS DER GEMEINDE: *16,07* KM²

SEEHÖHE: M

NACH DER LETZTEN VOLKSZÄHLUNG VOM JAHRE *1991*

WOHNBEVÖLKERUNG *710*

710 INLÄNDER

..... AUSLÄNDER

..... RÖM. KATH. RELIGIONSBEK.

..... EVANG. RELIGIONSBEK.

..... SONSTIGES, UNBEKANNT

..... OHNE RELIGIONSBEK.

DIE EINWOHNERZAHL SETZT SICH ZUSAMMEN AUS:

..... VOLLERWERBSLANDWIRTE

..... NEBENERWERBSLANDWIRTE

..... UNSELBSTÄNDIGE

..... SELBSTÄNDIGE

..... FREIBERUFE

DATEN DER GEMEINDE

..... KM WEGE- UND STRASSENNETZ, DAVON

keine KM BUNDESSTRASSEN

$\frac{5}{3}$ KM LANDESSTRASSEN L II 0 208 Parchau - Burg
Parchau - Juleburg

..... KM GEMEINDESTRASSEN UND -WEGE

4 BRÜCKEN Kanalbrücke Parchau - Burg, Stahl und Beton, Länge 60m, Breite 8m
Herrensee grabenbrücke, Beton Länge 10m, Breite 15m.
2 Seedaunubrücken, gewölbt Länge 3m, Breite 10m.

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN SEIT 1991 ERSTELLT

BEBAUUNGSPLAN SEIT 1992 ERSTELLT

GEMEINDEJAGD Im März 1992 wurde die Jagdgenossen-
schaft Parchau gegründet

FISCHEREIRECHTE Der Fischereiverein Parchau - Juleburg e. V.
und der Landesanglerverband schließen mit der Separations-
gemeinschaft als Eigentümer des Sees einen Pachtvertrag.

..... HA GRUNDBESITZ DER GEMEINDE

..... HA WALDBESITZ DER GEMEINDE

WEITERER GEMEINDEBESITZ Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr

Kindertagesstätte, Mühlenstraße

Grundschule mit Hort, Schulstraße

Gemeindeverwaltung, Schulstraße

Gemeindehäuser: Schulstraße 3, Neue Straße 14, Breiter Weg 6

In der Gemeinde befindet sich ferner ein Naherholungsgebiet

„Parchauer See“ das an einen privaten Investor verpachtet
wurde.

Öffentliche Einrichtungen, Verwaltungen, Ver- und Entlosgung

SCHULEN UND KINDERGARTEN

(Sonder-, Volks-, Hauptschule, Polytechnischer Lehrgang, Gymnasium)

bis Schuljahr 1990/91 Polytechnische Oberschule, Abschluß 10. Klasse
ab Schuljahr 1991/92 Einzügige Grundschule bis Klasse 4
bis 1991 Kindergarten, bis 1991 Kinderkrippe
ab 1991 Kindertagesstätte

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

(Apotheke, Arzt, Hebamme, Rettung, Bergrettung, Krankenhaus, Krankenkasse, Tierarzt)

Schwesternstation 1mal wöchentlich Sprechstunde Schw. Rosemarie
Arztsprechstunde 1mal wöchentlich, Dr. Wendrich
Apotheke 1mal wöchentlich Ausgabe von Medikamenten
Sozialstation

POLIZEI, LANDPOLIZEI

FEUERWEHR Freiwillige Feuerwehr Parchau, gegründet
1930

ÖFFENTLICHE VERKEHRSVERSORGUNG

(Zug, Autobus, Straßenbahn, Bergbahnen etc.)

Linienbus, Busse verkehren täglich mehrmals nach
Schulbus Burg und Juleburg

ALTERSHEIM nein. Pflegebedürftige ältere Bürger werden
durch die Sozialstation des Ortes und Angehörige versorgt.

BESTATTUNG Parchau hat einen sehr schönen Friedhof mit
einer Kapelle. Je nach Wunsch gibt es Erd- oder Urnen-
bestattung

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, VERWALTUNGEN, VER- UND ENTSORGUNG

POST Die Poststelle wurde 1996 geschlossen. Dienstleistungen der Post übernahm Frau Peters, sie richtet eine Postagentur ein.

TELEFONANSCHLÜSSE Die Telekom hat im ganzen Ort Telefonanschlüsse verlegt

WASSERVERSORGUNG Alle Haushalte sind an die zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen.

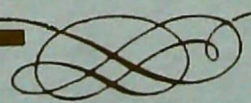
ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG Durch die Energieversorgung Magdeburg werden alle Häuser mit Elektroenergie versorgt. Das erfolgt durch eine Zuführungsleitung (Freileitung).

ABWASSERENTSORGUNG Die Abwässer des Ortes fließen über ein Abwassernetz in die 1987/88 gebaute biotechnische Kläranlage am Ende des Sees.

MÜLLENTSORGUNG Regelmäßige Abfuhr der Mülltonnen gegen Entgelt durch die Fa. Rethmann. Sperrmüll wird 2 mal jährlich abgefahren.

SONDERMÜLLENTSORGUNG Batterien, Lacke, Farben... werden 1 mal jährlich kostenlos durch ein Schadstoffmobil erfasst.

SONSTIGES



Politische Parteien und ihre Unterorganisationen in der Gemeinde

Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)



Gefallene des 1. Weltkrieges 1914-1918

Für das Vaterland gefallen:

Erich Nuschenpickel	Erich Schmidt
Otto Osterland	Bernhard Kraus
Fritz Kersten	Anton Kujajewski
Erich Fliep	Wilhelm Koenigstedt
Andreas Schneider	Paul Herzlieb
August Schulze	Richard Bölke
Robert Walter	Wilhelm Bölke
Werner Schwarzlose	August Ahrend
Karl Sachse	Wilhelm Herrmann
Paul Wegener	Paul Ruby
Wilhelm Michael	Wilhelm Müller
Otto Döbberthin	Wilhelm Ptingemann
Paul Schammler	Fritz Bölke
Heinrich Klopsch	Hermann Hesse
Fritz Thal	Otto Schmidt
August Schulze	Fritz Müller
August Busse	Reinhard Lange
Hermann Herzlieb	Karl Krüger
Ernst Pohl	Fritz Wegener
Gustav Fichtner	Franz Schmidt
Hermann Schulze	Hermann Döbberthin
Gustav Walter	Robert Marx
Paul Homann	Artur Müller
Emil Heinemann	Paul Schulze
Fritz Schlieter	Max Rieckhoff
Ernst Kittner	Albert Getecke
Arnold Herrmann	Gustav Lietmann



Den im Weltkriege
1914 - 18 Gefallenen
der Gemeinde
Parthau - Blumenthal
zum Gedächtnis

So steht es am Denkmal neben der Kirche geschrieben.
Zu lesen sind alle Namen der Gefallenen aus Parthau
und Blumenthal.

Gefallene des 2. Weltkrieges 1939-1945

Opfer des 2. Weltkrieges:

Arthur Kunze

Rudi Thiele

Gerhard Rihert

Walter Bölke

Werner Bölke

Hermann Krause

Fritz Döbberlein

Otto Döbberlein

Franz Sachse

Hermann Sachse

Werner Hartmann

Werner Lemke

Heinz Bennhoff

Günter Kuppe

Willi Schammler

Helmut Bölke

Werner Winkelmann

Siegfried Brandt

Erich Prossincki

Hermann Krause

Arthur Spulm

Alfred Nagler

Heinz Lange

Walter Pahl

Arthur Dörre

Günter Paseman

Werner Michael

Günter Bonitz

Fritz Schumann

Erich Exleben

Arthur Michael

Willi Krüger

Waldemar Müller

Paul Müller

Heinz Michael

Adolf Schilling

Willi Schumann

Ewald Hartmann

Wilhelm Striegel

Gerhard Thiele

Erich Schulze

Fritz Schmidt

Hermann Müller

Paul Hintze

Ewald Walter

Helmut Kersten

Karl Becker

Ewald Golze

Erich Engelmann

Paul Schmidt

Paul Klopsch

Erich Klopsch

Hermann Klopsch

Franz Kostinec

Gerhard Lietmann

Otto Gercke

Fritz Müller

Willi Kops

Otto Kersten

Otto Jakob

Erich Jakob

Paul Kinold

Otto Jämcke

Karl Stadtilat

Julius Metneck

Walter Leschmann

Fritz Schmelle

Gerhard Müller

Den Toten zum Gedenken,
den Lebenden zur Mahnung.
Gemeinde Pothau

Der Gedenkstein mit dieser Inschrift steht auf dem
Platz vor dem Friedhof und ist den Opfern des
II. Weltkrieges gewidmet.

Pfarreien in der Gemeinde

(RÖM. KATH., EVANG., ALTKATH., USW.)

Der Neubau der evangelischen Kirche wurde im Jahre 1897 eingeweiht. Der Kirchturm misst 48 Meter. Im Jahr 1905 konnte eine dritte Glocke erworben werden. So wurden bis zum Jahr 1916 drei Glocken geläutet. Diese dritte Glocke mußte im 1. Weltkrieg abgegeben werden und wurde eingeschmolzen. Seit 1910 wird der Ort Blumenthal vom Pfarreramt Paschau betreut. Die Trennung von Staat und Kirche im Jahr 1918 minderte den Einfluß der christlichen Gemeinde auf die Schulbildung nachhaltig. Der 2. Weltkrieg brachte der Gemeinde erneut großes Elend. Die Kirche wurde durch den Beschuß nur leicht beschädigt. Für kurze Zeit nach dem Krieg wurde in der Kirche Schulunterricht erteilt. Die Bildungspolitik des neuen Staates verdrängte den Religionsunterricht aus dem Bildungswesen. Die Kirchengemeinde mußte eigene Religionslehrer ausstellen. Trotzdem war das Gemeindeleben in den fünfziger Jahren fast so wie am Anfang des Jahrhunderts. Es gab Taufen, Beerdigungen und Trauungen. Zum Erhalt der Kirche wurden erste Reparaturen ausgeführt. Das Kirchenschiff und der Turm wurden repariert. Das Innere der Kirche wurde immer schadhafter. Unter Leitung von Pfarrer Gentsch begann dann 1979 die ersten Renovierungsarbeiten im Innere der Kirche um den drohenden Verfall Einhalt zu bieten. Der Putz wurde erneuert, neue elektrische Leitungen, neue Lampen, neue Öfen, Ornamente wurden neu gestaltet, Malerarbeiten ausgeführt und die bunten Fenster restauriert. Die Orgel wurde wieder bespielbar gemacht und vieles mehr. Im Mai 1981 waren die Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Viele Paschauer haben dabei geholfen.

Vereine in der Gemeinde

(KIRCHLICHE VEREINE, FREMDENVERKEHRSVEREIN, NATURSCHUTZVEREIN,
BERGRETTUNG, BERGWACHT, THEATERVEREIN, FISCHERVEREINE,
SPORTVEREINE, MUSIKVEREIN, CHÖRE USW.)

Nachfolgende Vereine gibt es in Patschau:

Kirchlich- und Posaunenchor

Turnverein

Fußballverein

Radwandergruppe

Anglerverein

Jagdgenossenschaft

Freiwillige Feuerwehr

Volkssolidarität



Gemeindebauten

(GEMEINDEAMT, WIRTSCHAFTSHOF, KINDERGARTEN, SCHULEN,
RÜSTHAUS DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR, BÄDER, ALTERSHEIM USW.)

- Gemeindehaus, Schulstraße 5 - Sitz der Gemeindevor-
waltung
- Gemeindehaus, Schulstraße 3 - Wohnhaus, Speiseraum
der Schule
- Gemeindehaus, Neue Straße 14 - Mietshaus, drei
Wohnungen
- Gemeindehaus, Breiter Weg 6 - Mietshaus, vier
Wohnungen
- Einzügige Grundschule, Schulstraße 5
- Kindertagesstätte, Mühlenstraße
- Gesätehaus mit Schulungsraum der Freiwilligen
Feuerwehr, Schattauer Straße.

Öffentliche Bauten

(KRANKENHAUS, KRANKENKASSE, ROTES KREUZ, LANDES- ODER
BUNDESSCHULEN USW.)

keine



Kulturbauten

(KIRCHE, KAPELLEN, PESTKREUZE, FELDKREUZE, MARTERLN, FRIEDHOF, SCHLOSS, BURGRUINE, KLOSTER, KRIEGERDENKMAL, DENKMÄLER USW.)

- Evangelische Kirche, erbaut 1897
- Historische Wächterstube, Breiter Weg
- Friedhof mit Kapelle
- Historische Schmiede, Schmiedeberg
- Denkmal neben der Kirche.

Für die Opfer des 1. Weltkrieges mit der Inschrift:

Den im Weltkriege
1914 - 18 Gefallenen
der Gemeinde

Parchau - Blumenthal
zum Gedächtnis

- Gedenkstein vor dem Friedhof.

Für die Opfer des 2. Weltkrieges mit der Inschrift:

Den Toten zum Gedenken,
den Lebenden zur Mahnung

Gemeinde Parchau

- Gedenkstein, Chausseestraße mit der Inschrift:

Ernst Thälmann

Zum Gedenken

- Gedenkstein, Breiter Weg mit der Inschrift:

Zum Gedenken an

Conrad Bleukle

+ 28.12.1901

ermordet 20.01.1943

Wirtschaftsbauten

(KAUFHÄUSER, WERKSTÄTTEN, FABRIKEN, KRAFTWERKE USW.)

Tischlerei
Oldersdorf und Lau GbR
Chausseestraße 8

Parchauer Bau GmbH
Breiter Weg

Stellmacherei
Horst Wislunewski
Mühlentstraße 2

Kfz-Werkstatt
Kurt Andres
Chausseestraße 23

Sattlerei
Manfred Gelm
Friedrichstraße 16

HOFA
Holzfabrikbetrieb
Manfred Fiedler
Breiter Weg 9

Hufschmied
Karl-Heinz Schröder
Friedrichstraße 4

Biotechnische Kläranlage
für das Abwasser des Ortes
- Seeende -

Sonstige Bauten

Handwriting practice area with 25 horizontal dotted lines.



Wirtschaftsbetriebe in der Gemeinde

LAND-, FORST- UND TEICHWIRTSCHAFTSBETRIEBE

"Landgut" Parchau e.G., Kirschenweg
Landwirtschaftsbetrieb Gebrüder Holländer, Jhleburger Chaussee
Landwirtschaftl. Teilbetrieb Klaus Timme, Friedrichstraße
Landwirtschaftl. Teilbetrieb Arno Huchel, Ziegelei

4 ^{Geschäfte} KAUFHÄUSER Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Backwaren, Fleisch und Wurst, Pflanzen und Blumen...)

3 GASTHÄUSER davon 1 Gaststätte nur in der Badesaison

— FREMDENVERKEHRSBETRIEBE:

HERBERGEN MIT BETTEN
GÄSTEHÄUSER MIT BETTEN
GASTHÖFE MIT BETTEN
PENSIONEN MIT BETTEN
HOTELS MIT BETTEN

GENOSSENSCHAFTEN

WIRTSCHAFTSBETRIEBE IN DER GEMEINDE

— BANKEN

— HANDELSUNTERNEHMEN

20 GEWERBEUNTERNEHMEN

— INDUSTRIEBETRIEBE

— BETRIEBE IN GEMEINDEVERWALTUNG

— NOTARIATSKANZLEIEN

FREIE BERUFE (RECHTSANWÄLTE, ARCHITEKTEN USW.)

Planungs und Ingenieurbüro
Klaus Röhrig
Ihleburger Chaussee



